

**Micha van Weers**

*Pianistin*

**Die Niederländische Pianistin Micha van Weers** spielte viele Liederkonzerte mit verschiedenen Sängern, und trat auf in den Niederlanden (im Kön. Concertgebouw, im Nationalen Musiktheater und verschiedene Konzertreihen), in Deutschland (Staatstheater Kassel), Frankreich (Paris, Salle Gaveau und Institut Néerlandais), Tschechien, Österreich und Italien.

Micha van Weers erhielt ihre Klavierausbildung in Maastricht bei Tilly Keessen und Tonie Ehlen. In Prag studierte sie bei František Maxián mit Schwerpunkt auf das Tschechische Klavierrepertoire des 20. Jahrhunderts. Es folgte eine Ausbildung Liedgestaltung in Stuttgart bei Konrad Richter, am Salzburger Mozarteum bei Hartmut Höll und in London bei Julius Drake. Meisterklassen für Kammermusik und Liedgestaltung folgte sie bei Julius Drake, Raphael Hillyer, Robert Holl, Rudolf Jansen und Graham Johnson.

Neben der Kammermusik gilt ihr besonderes Interesse dem Klavierlied. Beruflich und privat verbindet sie eine enge Partnerschaft mit dem niederländischen Bariton Robbert Muuse. Als Duo waren sie Preisträger beim Internationalen Seghizzi Liedwettbewerb in Italien und gewannen den MeesPierson Award am Amsterdamer Concertgebouw.

Micha van Weers ist Künstlerin bei dem CD-Label Challenge Records International. 2011 spielte sie zusammen mit Robbert Muuse eine Auswahl von Liedern der britischen Komponisten Cyril Scott und Ralph Vaughan Williams ein („*Songs of Quest and Inspiration*“). 2016 erschien ihre neueste Aufnahme mit Liedern von dem Deutsch-Niederländischen Komponisten Julius Röntgen, „*Alle Lust will Ewigkeit*“.

Neben der Pflege des allgemein bekannten Liedrepertoires widmen sich Robbert Muuse und Micha van Weers der Entdeckung weniger bekannter Komponisten. Dabei machen sie sich auf die Suche nach verschollenen oder zeitweise verbotenen Werken, zum Beispiel Musik von verfolgten jüdischen Komponisten, die es wert sind, heute wiederentdeckt und aufgeführt zu werden.